

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion Ulm
Rathaus Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

21.11.2022

Donausymphonie - Antrag Nr. 182/22 der CDU/UfA-Fraktion Ulm

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für das Schreiben vom 25.10.22, in dem Sie anregen, dass das Philharmonische Orchester der Stadt Ulm die am 3. November 2022 in Wien uraufgeführte "Donau Symphonie" von Frank Wildhorn in Ulm zur Aufführung bringen sollte.

Das Theater Ulm prüft aktuell etwaige Realisierungsmöglichkeiten.

Dabei gilt es, folgendes zu bedenken:

Dieses großdimensionierte Werk kurzfristig in den Spiel- und Konzertplan des Theaters zu implementieren, erweist sich als schwierig: während eines überschaubaren Zeitraums müssten zusammenhängend mindestens sechs Orchesterdienste für Proben und die Aufführung genau dann zur Verfügung stehen, wenn auch eine geeignete Spielstätte zu buchen wäre. Da eine Aufführung der "Donau-Symphonie" aus Gründen der Kapazität und der Besetzung im CCU stattfinden sollte, ergab die Abgleichung der wenigen derzeit noch zur Verfügung stehenden Termine im CCU mit dem schon seit anderthalb Jahren feststehenden Dienstplan des Orchesters, dass in der laufenden Spielzeit nachträglich kein passendes Zeitfenster zu finden ist. Die Disposition für den Spielbetrieb und das Konzertwesen ist extrem engmaschig, hinzu kommen 24 Vorstellungen des Musicals "Sister Act" auf der Wilhelmsburg 2023.

Mit Blick auf die kommende Spielzeit und speziell das Donaufest 2024 wäre eine Alternative, ein geplantes Sonderkonzert am 7. Juli 2024 im CCU so umzuwidmen, dass darin die "Donau-Symphonie" von Wildhorn zur Aufführung kommen könnte. Damit ergäbe sich auch eine sinnstiftende Korrelation.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei diesen Überlegungen und eventuellen Planungen ist zudem die Finanzierung. Das Werk wurde in Wien mit über 90 Musikerinnen und Musikern uraufgeführt, um

die Vorgaben des Komponisten möglichst adäquat umzusetzen. Um zumindest annähernd das vorgesehene Klangbild des Werks herzustellen, entstünde für das Theater ein erheblicher zusätzlicher Finanzbedarf für Aushilfen. Die Verwaltung wird über die entsprechenden Gespräche und Optionen informieren und schriftlich wie beantragt ggf. im zuständigen Ausschuss berichten.

Freundliche Grüße



Gunter Czisch
Oberbürgermeister